

Quellenstudien zum Laurentianischen Schisma (498 — 514).

Von

Phil. Dr. Fritz Stöber.

Vorliegende Arbeit ist unter der Einwirkung des bei gedrängtester Kürze zugleich inhaltsreichen und klärenden Aufsatzes von Friedrich Vogel: Die römische Kirchensynode von 502 (in v. Sybel's Hist. Zeitschrift 50, 400—412) entstanden. In der genannten Studie wird ein neues, von den bisher entworfenen durchaus differirendes chronologisches System für die Ereignisse des Laurentianischen Schisma entwickelt und gezeigt, dass die sämtlichen, bisher zwei verschiedenen Jahren — 501 und 502 — zugetheilten Synodalversammlungen ausschliesslich dem Consulatsjahre des jüngeren Avienus (502) zuzuweisen sind. Auf Grundlage dieses neuen, in allen Punkten nachgeprüften und als wohlbegründet erkannten Systemes soll im Folgenden die Reconstruction der so bedeutungsvollen Ereignisse des Schisma versucht werden. Da wir an wenigen Punkten der älteren mittelalterlichen Geschichte ein so reichhaltiges Quellenmaterial für historische Zwecke zu verwerthen in der Lage sind, so schien die Aufgabe lockend, dieses Quellenmaterial, echt zeitgenössisch und den Stempel entschiedener Parteidarstellung an sich tragend, in seinen wechselseitigen Beziehungen, vielfältigen Gesichtspunkten, widerspruchsvollen Tendenzen zu untersuchen und damit ein Bild der Zeit und ihrer charakteristischen Strömungen zu gewinnen. An mehreren Stellen bot sich zugleich die Gelegenheit dar, auf Vogel's eigentlichen Gegenstand, die chronologische Frage, zurückzukommen, seine Argumente zu unterstützen und zu ergänzen.